Wissenschaftsminister Markus Blume begrüßt die Studierenden an bayerischen Universitäten zum Beginn des Sommersemesters 2022

25. April 2022

Wissenschaftsminister Markus Blume begrüßt die Studierenden zum Vorlesungsbeginn am 25. April: „Endlich wieder mehr Präsenz und Normalität im Hochschulleben möglich“

MÜNCHEN. Die bayerischen Universitäten starten am 25. April in den Lehrbetrieb des Sommersemesters. Wissenschaftsminister Markus Blume begrüßt die Studentinnen und Studenten: „Jetzt geht es wieder richtig los – ab heute füllen sich die Universitäten in Bayern mit Leben. Ich freue mich auf ein Sommersemester der Normalität, aber auch eines mit neuen Herausforderungen! Die Studierenden können endlich wieder die Hörsäle, Seminarräume und Bibliotheken vollumfänglich nutzen.“ Trotz dieser wiedergewonnenen Normalität appelliert Blume weiterhin zur Vorsicht: „Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Es gilt nach wie vor: safety first! Das Tragen der Maske in Innenräumen ist eine effektive Maßnahme, die Gesundheit aller auf dem Campus zu schützen. Auf diesen Schutz sollten wir nicht verzichten!“

Gemeinsames Studium als unverzichtbare völkerverbindende Brücke

Vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine betont Blume zudem: „Leider wird die Freude über mehr Präsenz im Hochschulleben durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine getrübt. Menschen, die um ihr Leben fürchten, suchen Zuflucht bei uns ins Bayern. Die Hochschulfamilie zeigt sich solidarisch und hilft: mit besonderen Förderangeboten wie Deutschkursen, einem unbürokratischem Hochschulzugang und einem Notfallfonds für ukrainische Studierende und Forschende in Notsituationen. Alle Studierenden aus Bayern, Europa und der ganzen Welt heiße ich herzlich willkommen! Das gemeinsame Studium ist gerade in diesen Zeiten eine unverzichtbare völkerverbindende Brücke!“

Kluge Verbindung analoger und digitaler Angebote als Zukunft der Lehre

Die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2022 beginnt an Universitäten am 25. April 2022. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und die Technischen Hochschulen (TH) haben bereits am 15. März mit den Vorlesungen begonnen. Die Kunsthochschulen starten zu unterschiedlichen Terminen. Die bayerischen Universitäten bieten im Sommersemester zahlreiche Lehrangebote in Präsenz an und wollen so viel Normalität wie möglich schaffen. Zugleich werden innovative digitale Lehrkonzepte weiter vorangebracht. „Unsere Hochschulen haben in den letzten Jahren umfassende und hochwertige digitale Lehrangebote aufgestellt. Sie

haben gezeigt: Digitales Studieren schafft Flexibilität und eröffnet neue didaktische Dimensionen“, so der Minister. Dennoch sei klar, dass der direkte Austausch vor Ort unersetzbarer Bestandteil von Studium, Forschung und Lehre sei. Es gilt nun, die Errungenschaften der digitalen Lehre langfristig und klug einzubinden und gezielt mit der Lehre vor Ort auszubalancieren.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers